

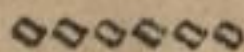
559., 560. **Volkswohl-Abend**
und 561.
am 10., 11. und 12. Mai 1922, abends 7¹/₂ Uhr

Als Abschluss der Winterspielzeit:

Richard-Wagner-Abende

Musikalische Vorträge zur Einführung in
Dichtung und Musik von Wagner-Opern
(mit Erläuterungen am Flügel und Gesangseinlagen)

von **Eduard Mörike** (1. Kapellmeister am Deutschen
Opernhaus in Charlottenburg)
unter Mitwirkung von Opernmitgliedern



I. Abend (10. Mai):

„Tannhäuser“

Elisabeth: Käthe Schleithner (Dresden)
Wolfram: Alfons Eccarius (Dresden)

II. Abend (11. Mai):

„Lohengrin“

Elsa: Erna Fiebiger-Peisker
Ortrud: Charlotte Viereck-Kimpel
Lohengrin: Erik Wildhagen
Telramund: Rudolf Schmalnauer } (Staatsoper Dresden)

III. Abend (12. Mai):

„Die Meistersinger von Nürnberg“

Hans Sachs: Kammersänger Werner Engel (Staatsoper Wien)
Walter Stolzing: Opersänger Friedr. Zohsel (Staatsoper Dresden)

Die Pause wird vom Vortragenden angekündigt

Konzertflügel von Carl Rönisch, Dresden

Auf Wiedersehen im Oktober!

Zeichnet die 5% Volkswohl-Anleihe!!

Gut verzinslich, sicher und voll rückzahlbar, daher die beste Kapitalanlage.

Für das neue Vereinsjahr 1922/23 kann der

Jahresbeitrag von 20 Mark

einschliesslich Lieferung der Volkswohl-Zeitschrift

bereits von Mitte Juni ab gegen Umtausch der Mitgliedskarte in der Geschäftsstelle, Waisenhausstrasse 35, III., entrichtet werden. Da bei der Ungewissheit aller Geldverhältnisse nach dem 1. Oktbr. unter Umständen eine weitere Erhöhung des Beitrages notwendig werden könnte, sichern sich vor einer solchen alle diejenigen Mitglieder, die bis Ende September ihre neue Mitgliedskarte eingelöst haben. Gleichzeitig ersparen sie dem Verein die erheblichen Kosten des Einkassierens durch Boten.

Aufführungen im Naturtheater „Heidepark“

jeden Sonntag, nachmittags 3¹/₂ Uhr

Eintritt für Volkswohlmitglieder Mk. 2.—, Kinder Mk. 1.—

Nichtmitglieder Mk. 3.— und Steuer

➔ Jedes Volkswohl-Mitglied ➔

das zur Weiterlieferung des „Volkswohl“-Blattes (vergl. Nr. 6) den notwendigen

Zeitungsbeitrag von 4.— Mark

noch nicht gezahlt hat, wird im eigenen Interesse dringend gebeten, dies baldigst nachzuholen; der Beitrag kann heute an der Abendkasse gegen Quittung entrichtet werden.

Bisher zahlten erst 30 % der Mitglieder; 70 % fehlen noch!

Abonnenten

der Volkswohl-Abende können sich, unter Rückgabe ihrer Karten, am letzten Abend für den nächsten Winter vormerken lassen. Preiserhöhung noch unbestimmt, aber unvermeidlich!

**Volkswohl-Mitglieder, zeichnet die Saalspende
und werbet für Euren Verein!**